benachrichtigt zu haben, traf er dieser Tage in Berlin ein. Auf sein Klingeln öffnete ihm die Mutter selbst und fiel, als sie den so lange entbehrten Sohn plötzlich vor sich stehen sah, ohnmächtig zur Erde. Teschner trug die Mutter ins Zimmer; sie kam aber nicht wieder zu sich — sie war in der Freude des Wiedersehens einem Herzschlage erlegen.

Eine Bombe. Aus Pilsen wird der „N. Fr. Pr." geschrieben: Die Bewohner eines Hauses in der Neruda-gasse geriethen Samstag Abend in nicht geringe Aufregung, als sich plötzlich die Nachricht verbreitete, daß sich im Keller eine Bombe befinde, die jeden Augenblick zu explodiren drohe. Alles lief aus dem Hause, um aus möglichst weiter Ferne die Explosion des furchtbaren Geschosses zu erwarten. Bald wurde auch behauptet, daß in dem Hause ein Anarchist wohne, der die Bombe gelegt hatte. Eine in dem Hause wohnende Schneidersgattin, die daselbst auch Hausmeistersdienste versieht, hatte, als sie das Hausthor schließen wollte, in einem Winkel der Kellerstiege eine große schwarze Kugel gefunden, an welcher eine lange Schnur befestigt war und neben der eine Schachtel mit Zündhölzchen lag. Ihr Mann, dem sie von dem schrecklichen Funde Mittheilung machte, nahm, um eiligst aus dem Bereiche der Bombe zu kommen, den Weg durch's Fenster und lief schnell zur Polizei. Bald erschienen auch zwei Wachmänner, die sich mit Vorsicht dem schwarzen Gegenstande näherten; einer der Wachleute zog seinen Säbel und durchschnitt mit einem kräftigen Hiebe die an der Kugel befestigte Schnur, damit die wahrscheinlich glimmende Lunte kein Unheil anrichten könne. Dann wurde die unschädlich gemachte Bombe behutsam aufgehoben und unter Anwendung der äußersten Vorsichtsmaßregeln von den Wachleuten auf die Polizei gebracht. Vor ihrem Abgange ermahnten die Schutzleute die Hausmeisterin, aufzupassen, ob nicht vielleicht der Thäter zurückkomme, um den Grund des Mißlingens seines Anschlages zu erforschen. Die gute Frau blieb auch die ganze Nacht wach, aber erst am Vormittage des nächsten Tages erschien ein Rauchfangkehrer und erkundigte sich bei der Hausmeisterin, ob sie nicht wisse, wo seine — Putzkugel hingerathen sei, die er sich gestern Abends in einem Winkel der Kellerstiege aufgehoben habe. Nachdem er hierüber aufgeklärt worden war, begab sich der schwarze Unheilstifter auf die Polizeiwachstube, wo ihm die „Bombe" ausgefolgt wurde.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 25. October 1901.

n Hamburg. Der Hamburger Dampfer „Aetna", der Rhederei Joost gehörend, ist im Fehmarn-Sund infolge einer plötzlichen Boe gesunken; die Mannschaft ist gerettet.

n München. Im Finanzausschuß erklärte der bayrische Kriegsminister, daß die Gewehre der bayrischen Chinakrieger, sowie die sonstigen Ausrüstungssachen aus den bayrischen Beständen geliefert würden. Er habe auch die Löhnungen an die Leute vorschußweise geleistet, später seien sie aber aus dem Chinacredit wieder zurück erstattet worden; wenn die Abgeordnetenkammer daran Anstand nehme, so sei er bereit, Indemnität nachzusuchen. (Frkf. Ztg.)

)(Wien. Einem gestern ausgegebenen Kommuniqué zufolge beschloß die zur Berathung über die parlamentarische Lage zusammengetretene Obmännerkonferenz der deutschen Parteien der Linken die Annahme einer Resolution, in der sie sich angesichts der Gefahr einer nicht rechtzeitigen Erledigung des Staatsvoranschlages bereit und entschlossen erklärten, mit vereinten Kräften für die Ermöglichung einer ordnungsmäßigen Erfüllung der Aufgaben des Reichsrathes, namentlich für die rechtzeitige Durchberathung des Staatsvoranschlages einzutreten und sich deshalb auch einer erhöhten Anspannung der parlamentarischen Arbeitskraft zu unterziehen. Die Resolution wurde durch eine Abordnung, bestehend aus den Herren v. Deschetta, Marchet und dem Grafen Stuergkh, dem Präsidenten Grafen Vetter übergeben.

n Wien. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird dem bevorstehenden Besuch des Großfürsten Michael Nikolajewitsch von Rußland eine große politische Bedeutung beigelegt. Viele Blätter sind der Ansicht, daß er mit einer wichtigen politischen Mission betraut sei; wahrscheinlich handele es sich um eine Verständigung hinsichtlich der Balkanfrage. Andererseits heißt es gar, es handele sich um eine Vereinbarung betreffs gemeinsamer Abwehr gegen die Bedrohung (?!) der russischen und österreichischen Wirthschaftsinteressen durch den deutschen Zolltarifentwurf.

)(Wien. Die „Neue Freie Presse" meldet: Der Ministerpräsident v. Körber wird sich am Sonnabend nach Budapest begeben, um dem Kaiser über die parlamentarische Lage Bericht zu erstatten. Sollte seitens der Parteien das Hinderniß, welches sich der Arbeitsfähigkeit des Abgeordnetenhauses entgegenstellt, nicht beseitigt werden, dann hat der Ministerpräsident, wie er einer Reihe von Parlamentariern erklärt hat, sich entschlossen, seine Demission zu geben. In diesem Falle würde an maßgebender Stelle selbstverständlich auch die Eventualität der Auflösung eines nichtarbeitsfähigen Hauses erwogen werden.

)(Barcelona. Die Polizei verhaftete den aus Turin hierhergekommenen italienischen Anarchisten de Marchi, der sich im Besitz eines vollständigen Verzeichnisses aller Anarchisten Barcelonas befand.

)(Caracas. Der Zwischenfall anläßlich der Anwesenheit des Kreuzers „Vineta" wurde durch die deutsche Gesandtschaft befriedigend geregelt. Die Befürchtungen hinsichtlich weiterer Verwickelungen sind geschwunden.

)(Nancy. In einer Versammlung des Syndikates der Schuhmachergesellen wurde der Generalausstand in sämmtlichen Fabriken Nancys beschlossen.

)(Algier. In Miliana kam es zu einem blutigen Zusammenstoße zwischen Militär und Eingeborenen, wobei ein Soldat und zwei Eingeborene getödtet wurden.

)(London. Der „Standard" meldet aus Schanghai, Yungin habe in einer geheimen Mittheilung an Lihungtschang berichtet, die Kaiserin-Wittwe hege den dringenden Wunsch, mit Rußland in freundschaftliche Beziehungen zu treten, das versprochen habe, alle fremden Angriffe zu verhindern und sie (die Kaiserin-Wittwe) in Peking zu beschützen.

n Newyork. Es wird ein neuer Einfall Uribis, der 2000 Mann befehligt, gemeldet. — Die philippinische Junta in Hongkong proklamirt den General Marlau als Nachfolger Aguinaldos.

n Newyork. Die Hinrichtung Czolgocz' wird am Dienstag Morgen um 7 Uhr vollzogen werden.

Zum Krieg in Südafrika.

n. London. Der für gestern angesagte Ministerrath wurde deshalb verschoben, weil der König vor der Beschlußfassung des Kabinets über die in Südafrika zu treffenden Maßregeln erst noch die Ansichten des Ministerpräsidenten Lord Salisbury hören wollte.

n. London. „Morningleader" meldet aus Brüssel: Dr. Leyds hat im Auftrag des Präsidenten Krüger eine Protestnote an die Mächte gesandt wegen der schändlichen Behandlung der Burenfrauen und Kinder durch die Engländer in den sogenannten Konzentrationslagern. (Ob's was helfen wird?!)

n. London. Der unionistische Abgeordnete Winston Churchill, der früher Kriegskorrespondent der „Morningpost" in Südafrika war, hielt bei einer unionistischen Kundgebung in Leycester eine Rede, in der er die militärische Lage in Südafrika in düsteren Farben schildert und behauptet, sie sei nicht weniger gefährlich, als sie im Jahre 1899 gewesen ist. Die Regierung sollte unverzüglich Vorkehrungen treffen für einen neuen Feldzug mit frischen Truppen und bestimmtem Feldzugsplan damit der Krieg, wenn nicht früher, so doch wenigstens im nächsten Winter ein Ende finde.

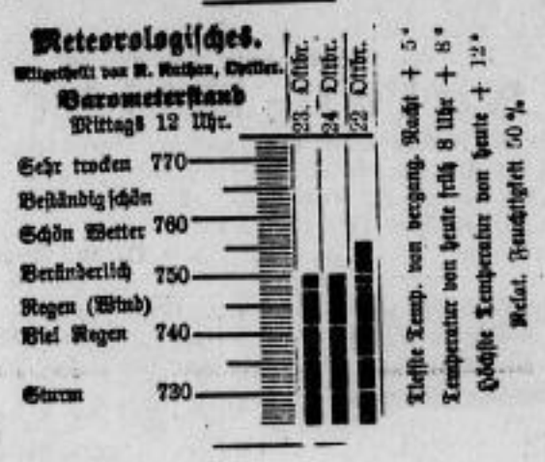
n. Havre. Wie in hiesigen Dockarbeiterkreisen verlautet, wird der Boykottvorschlag der holländischen Dockarbeiter gegen alle englischen Schiffe im hiesigen Hafen kräftig unterstützt werden. Dieselben günstigen Aussichten auf Erfolg gelten auch für alle übrigen französischen Häfen.

Kirchennachrichten von Gröba.

Dom. 21 p. Trin., früh ½9 Uhr Lesegottesdienst. Der Jünglingsverein bleibt ausgesetzt.

Meteorologisches.

Mitgetheilt von R. Rothen, Oberlar.



Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 25. October 1901.

Deutsche Fonds.	%	Cours
Reichsanleihe	3	89,10 G
do.	3½	100,30 b
do. unk. b. 1908	3½	100,30 b
Preuß. Consols	3	89,20 G
do.	3½	100,20 G
do. unk. b. 1905	3½	100,20 G
Sächs. Anleihe 55er	3	93,75 B
do.	3½	99,90 G
Sächs. Rente, große		
5, 3, 1000, 500	3	87,25 B
do. 500, 200, 100	3	87,50 B
Landrentenbriefe		
3, 1500	3½	99,40 G
do. 300	3½	—
Sächs. Landeskult.		
6, 1500	3½	94,10 B
do. 300	3½	96,52 G
do. 1500	4	102,10 G
do. 300	4	
Dresdn.-Dresdn.-E.	4	99,90 G
Kgl.-Pfdbr. 100 Thlr	3½	99,50 B

	%	Cours
Bdb.-Pfdbr. 25 Thl.	4	101,80 G
Ww. Erdt. u. Pfdbrfe.	3	96,40 bG
do.	3½	96,25 G
do.	4	102,25 G
Bayr. Pfdbrfe.	3	87,10 G
do.	3½	99,25 bG
Sächs. Erdl.-Pfdbrfe.	3½	98,30 G
do.		—
Mittelb. Bodenkredit	3½	—
do. unkündb. 1909	4	—
do. Grundrentenbrfe.	3	—
Stadt-Anleihen.		
Dresdner v. 1871 u. 75	3½	99,25 B
do. v. 1886	3½	99,25 B
do. „ 1893		99 G
Chemnitzer	3½	98,25 B
Riesaer, neue	4	103 B
Fremde Fonds.		
Oesterr. Silber	4½	98,50 G
do. Gold	4	101 G

	%	Cours
Ungar. Gold	4	99,90 b
do. Kronenrente	4	93,70 G
Rumän. amort.	5	90,60 b
do. 1889/90	4	77,50 B
Türkenloose		—
Prioritäten.		
Felsenkeller-Br.	4	—
Friedr.-Aug.-Hütte	4	97 B
Bankactien.		
Leipziger Cred.-Anst.	9	158,75 G
Chemnitzer Bankv.	6⅔	-
Dresd. Credit	7½	7 G
Dresdner Bank	8	118,50 G
Sächs. Bank	9	118,25 B
Industrie-Actien.		
Bergmann, elek. Anl.	23	265 B
Hammermann	10	104 bG
Dtsche. Gußstahlkugel	0	—
Electric. Werk Kummer	–	0,75 G
Electr. Anl. n. Bahnen	-	0,10 G
Fahrrad- u. Masch.-Fabrik Schladitz	0	—

	%	Cours
Leipz. Electricitätsw.	5½	Oct. —
Leuchhammer cont.	7	Juli 80,50 G
Meißn. Eiseng. Jacobi	8	Juli —
Seidel & Naum. A.	16	Jan. 185 G
do. Genußscheine	80 M	Jan. 740 G
Sächs. Gußstahl Act.	11	„ 118 G
Hartmann Act.	9	Juli 119 bG
Schönherr	15	„ 131 G
Wanderer Fahrräder	6	„ —
Dresdner Papfbr.	7	Oct. —
Gebritzer Papfbr.	0	Juli —
Thodesche Papfbr.	0	April 19 G
Culmbacher Bier	9	Juli —
do. B	5	Aug. —
Dresdner Felsenkeller	25	— —
do. Genußscheine	80 M	Oct. 1000 G
Gambrinus Act.	8	— —
do. Genußscheine	25 M	Oct. —
Reichelbräu	12½	— 185 G
Waldschlößchen	10½	Juli 230 G
Allgem. Industrie Act.	0	Oct. —
Werthheim	6	Jan. —

	%		Cours
Siemens Glasfabr.	18	Jan.	—
Radeberger Glasfabr.	0	„	
Dittersdorfer Flüg	0	„	—
Thiele Act.	15	„	191 G
Kaßlaer Porz. Act.	30	„	—
Meißner Ofen	3	„	—
Sächs. Ofen	15	„	—
Cartonnagen Ind.	5	Juli	64 G
do. Genußscheine	26 M		—
Plauensche Gard.	12	Sept.	—
Vereinigt. engl. Bind.	10	Jan.	99 bG
do. Hanfschlauch	10	„	—
Speicherei-Act.	7	„	—
Dresdner Bauges.	11	Jan.	142,75 G
Deutsche Straßenb.	8	„	154,75 b
Dresdner Straßenb.	9	April	176,50 G
do. Fuhrwesen	—	Jan.	—
Kette	5½	April	—
S. B. Dampfschifffl.	9		—
Ber. Schiffer	10		—
Busch Act.	4		—
Bankaction.			
Oesterr. Noten	—	—	85,30 bG

An- und Verkauf von **Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien** ꝛc.
Einlösung aller werthhabenden **Coupons** und **Dividendenscheine.**
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Beleihung börsengängiger Werthpapiere.
Safes-Schrank-Einrichtung;
vermiethbare Schränkchen zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Herrn **Louis Hanbold sen.** zu seinem 25jähr. Bürger-Jubiläum **ein dreifaches Hoch!**
Veritas.

Sch. Schlafst. frei Schulstr. 5, II. l.

Schlafstelle fr. Niederlagstr. 14. II. r.

Ein anst. Herr kann **Logis** mit **Kost** erhalten **Kastanienstr. 46,** pt.

Mansarden-Wohnung
an ein Paar einzelne Leute 1. Jan zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Freundl. möbl. Zimmer
zu vermiethen auf Wunsch auch Mittagstisch **Wilhelmstr. 10,** 1. Et.

Zu vermiethen:
1. Die **1. Etage,** 4 Stuben, 3 Kammern und Mädchenkammer ꝛc.
2. Das **Hochparterre** mit Vorgarten, 3 Stuben, 2 Kammern und Mädchenkammer.
Die Wohnungen sind mit Gas- und elektr. Beleuchtungsanl. und reichl. Zubehör versehen und 1. Januar oder 1. April 1902 beziehbar. Näheres **Bismarckstr. 24,** p.

Einfach möbl. Stübchen
sofort zu vermiethen
Kais.-Wilh.-Pl. 6, 2. Et. l.

Schöne Wohnung,
3 Stuben, gr. Küche, abschl. Corridor, per sofort od. später zu vermiethen.
Bäckerei Friedr.-Aug.-Str., am Schützenhaus.

Anständ. Mädchen
sucht Aufwartung für die Vormittagsstunden. Zu erfr. i. d. Exped. d. Bl.

Arbeitsbursche
17—18 Jahr, wird gesucht
Poppitz Gut Nr. 4.

Ein Mädchen,
welches nächste Ostern die Schule verläßt, wird gesucht. Hebamme **Rößner, Weida.**

Ein Knecht oder Tagelöhner,
der mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht. **Raule, Forberge.**

Semmel-Austräger
werden angenommen.
Bäckerei Robert Scheffler,
Friedr.-Aug.-Str., b. Schützenhaus.

Kühe mit Kälbern,
sowie junge, **hochtrag. Kühe** stehen von heute ab bei mir zum Verkauf.
Emil Thielemann.
Gutsbesitzer, Stolzenhain Nr. 5.

Weißes Einschlagepapier
ist zu verkaufen in der Exped. d. Bl.